



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 85.

Montag, den 27. April.

1846.

## Christus.

Von Kathinka Zib.

(Fortsetzung.)

Auf die stolzprunkenden Armenier folgten die Griechen in einem zweiten Zuge; an Mönchen und Pilgern eben so zahlreich, aber weit zurückstehend an einer Pracht, die nur den Sieg der Eitelkeit, nicht aber den des Schmerzes und der Besangenheit im Geiste der Tagesfeier zu bekunden geeignet war. Auch sie hatten Blumen, Rauchfässer, Fahmenträger und Soldaten der Kirchenbewachung; auch sie trugen Kerzen und Cypressenzweige; auch sie hatten einige eitle Schaustücke der Andacht dem Heidenthum ihrer vaterländischen Vorzeit entnommen, sinnliche Vererbungen eines hochcultivirten Heidenthums; aber doch nicht im Uebermaße. Die schönen Antlitz der ernstesten Männer waren frei von schnödem Uebermuthe, von herzenskalter Siegsbe-

gierlichkeit; aber auf ihnen lag der fesselnde Ausdruck des Ergriffenseins von der Wichtigkeit des Festes, von der Trauer seiner Erinnerungen; ihr Gesang war besser als der an Nasentönen überfüllte der Armenier. Auch dieser Zug hatte eine reichliche Begleitung von morgenländischen Wallfahrern.

Die dritte Procession trat nun ein und ihr wahrhaft schöner feierlicher Gesang wurde schon aus der Ferne vernommen; der Zug der abendländischen Christen, der einfachste, aber der ergreifendste, der wahrhaften tiefen Andacht geweiht. Ueber einem von sechs Esel gezogenen, mit Balmen und Cypressen bedeckten Trauermagen, erhob sich ein zwölf Fuß hohes Kreuz mit den Marterwerkzeugen des Erlösers. Diesem folgten mehrere Geisler: dann erschien der Guardian der Franziskaner des Heilandklosters mit seinem zahlreichen Convent; alle in ihren groben Mönchskutten mit dem Knotenstrick; alle mit brennenden Kerzen, mit Dor-